

Editorial

Ebikon im regen Austausch

Liebe Äbikerinnen und Äbiker

Die Zukunft unserer Gemeinde wird derzeit in verschiedenen Projekten intensiv diskutiert.

Politisch ist sicher der Prozess zur Revision der Gemeindeordnung zentral. Die eingesetzte Spezialkommission hat bereits drei Mal getagt und langsam zeigen sich erste Tendenzen in den Parteilaltungen. Nach der öffentlichen Mitwirkung im Herbst sollen die Ebikonerinnen und Ebikoner im Februar 2022 darüber abstimmen können.

Demnächst veröffentlichen wir den Vernehmlassungsbericht zur Überdachung der K17. Dieser Bericht basiert auf einer breiten Vernehmlassung bei Parteien und weiteren Anspruchsgruppen.

Parallel dazu starten wir eine langfristige Zentrumsplanung. Darin wollen wir nicht nur den Strassenraum der Kantonsstrasse betrachten, sondern das ganze Zentrum der Gemeinde in die Überlegungen miteinbeziehen. Auch in diesem Prozess wird die Bevölkerung eine Mitsprache haben.

Und schliesslich haben wir wichtige Meilensteine, sowohl in der Schulraumplanung wie auch in der Erarbeitung der Strategie und des Legislaturprogramms, erreicht. Die enge und gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat, Arbeitsgruppen, Parteien und Kommissionen war ein wichtiger Erfolgsfaktor in diesen Prozessen.

Sie sehen, im partizipativen Prozess läuft einiges in Ebikon. Nächste Woche schalten wir weitere Videos auf ebikon.ch auf, um Sie über die Abstimmungsvorlage zur Rechnung 2020 vom 13. Juni zu informieren.

Über welchen Kanal auch immer, bleiben Sie im Austausch.



Daniel Gasser  
Gemeindepäsident

Rotsee-Badi

Badesaison 2021 in der Rotsee-Badi eröffnet

Am 1. Mai 2021 eröffnete die Rotsee-Badi die Badesaison. Das frühlingshafte Wetter vom zweiten Mai-Wochenende lockte viele sonnenhungrige Badegäste an. Der Badmeister und sein Team sind bereit für einen tollen Sommer.

Das Team der Rotsee-Badi freut sich mit ganz Ebikon auf viele unvergessliche Momente in der Rotsee-Badi. «Die Planung und Vorbereitungen für meine 17. Saison am Rotsee waren corona-bedingt anspruchsvoll», sagt der Badmeister. Doch Widmer bleibt auch in anspruchsvollen Situationen optimistisch und ergänzt: «Wir bleiben trotzdem immer zuversichtlich und glauben fest daran, dass der Sommer

2021 ein guter Sommer wird.» Das Programm lässt auf jeden Fall nicht daran zweifeln. Er plädiert für Anstand, gegenseitigen Respekt und Flexibilität.

Unter rotsee-badi.ch ist das kulturelle Programm aufgeschaltet. Tickets können direkt online bestellt werden.

Auf einen schönen Sommer 2021 in der Rotsee-Badi!



Rotsee-Badi Schutzkonzept

- Personenbeschränkung von maximal 400 Gästen. Freie Plätze werden in Echtzeit unter rotsee-badi.ch angezeigt.
- Schutz- und Hygienemassnahmen sind einzuhalten.
- 1.5 m Abstand auch im Wasser
- Die Maskenpflicht gilt ab 12 Jahren im Eingangsbereich und allen Innenräumen. Ebenso wenn der Mindestabstand von 1.5 m nicht eingehalten werden kann.
- Bei Krankheitssymptomen zu Hause bleiben.
- Bei Gruppen ab 5 Personen ist eine Kontaktperson zu melden.

Ausserdem:

- Wir beachten die Regeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft.
- Wir akzeptieren das Verbot von aufblasbaren Gummi-Tieren, Schlauchbooten und SUP.
- Wir halten die sanitären Einrichtungen sauber und entsorgen den Abfall am richtigen Ort (Littering = Baderverbot).
- Wir verlassen die Rotsee-Badi nach Sonnenuntergang unaufgefordert.



Ebikoner Schüler im SRF Dok

Die Kinder der 6. Klasse von der Schule Ebikon stehen vor einem wichtigen Entscheid: Dem Übertritt in die Oberstufe. Der Dokumentarfilm von Luzius Wespe zeigt Träume, Tränen und Entscheide und gibt einen persönlichen Einblick in die Welt der Kinder.

Sendung verpasst? Jetzt nachschauen unter srf.ch/sendungen/dok Bild: voltafilm.ch

Öffentliche Auflagen

Öffentliche Auflagen

**Umbau Einfamilienhaus zum 3-Familienhaus mit Aussentreppe und Einstellhalle**  
Murugesan Uthayanan, Holzmatt  
13, 5200 Brugg  
Uthayanan Sunthary, Holzmatt

13, 5200 Brugg  
Sonnenterrasse 39, Gst.-Nr. 1271, GV-Nr. 1068  
Öffentliche Auflage vom 28.04. bis 17.05.2021

Impressum

EbikonAktuell

Gemeinde Ebikon  
Redaktion: Roland Beyeler

041 444 02 02  
dialog@ebikon.ch  
www.ebikon.ch

Volksschule Ebikon

Agogischer Arbeitseinsatz «Natur im Rontal»

Seit einigen Jahren werden immer mehr Kinder und Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen in der Regelschule integriert. Einige dieser Schülerinnen und Schüler besuchen in- zwischen die Oberstufe und setzen sich dort intensiv mit ihren beruflichen Möglichkeiten auseinander. Ihr Ziel: Einen Ausbildungsplatz zu finden, in welchem sie ihre Fähigkeiten und Interessen entfalten und weiterentwickeln können.



Die Jugendlichen bauten eine Totholz wand, welche wertvoller Lebensraum für Vögel, Igel, Amphibien, Reptilien und alle wirbellosen Tiere bietet.

Gastbeitrag von Eva Limacher, Schule Ebikon, Ramona Kappeler, Schule Buchrain und Simone Locher, Schule Root.

Für Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen ist das Einüben von lebenspraktischen Fertigkeiten und der frühe Kontakt mit der Berufswelt besonders wichtig. Das wissen auch die Heilpädagoginnen aus den Gemeinden Ebikon, Buchrain und Root. Deshalb haben Vertreterinnen aus den drei Gemeinden angefangen, agogische Arbeitseinsätze für Jugendliche mit kognitiven Beeinträchtigungen zu initiieren, zu koordinieren und zu begleiten. Auch dank der Unterstützung der Rektoren und Schulleitungen konnten erste Piloteneinsätze bereits umgesetzt werden.

Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet am Rotsee

Drei Jugendliche mit Sonderschulstatus dürfen seit März an einem ersten Projekt im Naturschutzgebiet am Rotsee – direkt neben der Rotsee-Badi – mitwirken. Die drei Oberstufenschüler verbringen seither jeden zweiten Donnerstagvormittag bei praktischen Arbeiten in der Natur anstatt im Schulzimmer und lernen so nicht nur wichtige und praktische Fertigkeiten, sondern entwickeln auch wertvolle soziale Kompetenzen, Selbstvertrauen und kommunikative Fähigkeiten. Die Jugendlichen werden damit gezielt auf den Start in die Berufswelt vorbereitet. Begleitet werden die Jugendlichen von Martin Buchs, dem Naturschutzbeauftragten der Gemeinde Ebikon. Das Projekt wird bis zu dem Sommerferien fortgeführt.

Enge Begleitung der Jugendlichen  
Der erste agogisch begleitete Arbeitseinsatz fand am 4. März 2021 statt.

en, welche als Unterschlupf für zahlreiche Kleintiere und Vögel dient. Dazu wurde liegendes Holz zusammengesucht, entastet und gesägt. Bevor die Äste zu einer Mauer aufgeschichtet werden konnten, musste die oberste Grasschicht entfernt und eimerweise abtransportiert werden. Anschliessend wurden die «Schwirren» zur Stabilisierung der Mauer eingeschlagen.

Die «Totholz wand» wurde von den fleissigen Schüler bereits beim zweiten Arbeitseinsatz fertiggestellt. An den folgenden Halbtagen arbeiteten die Jugendlichen am Aushub für eine Ruderalfläche. Dabei waren nicht nur körperlicher Einsatz, sondern auch Genauigkeit gefordert: Es galt den Graben mit den Massen 100 cm x 400 cm x 30 cm auszuheben. Das Erdmaterial wurde in Kesseln abtransportiert. Mit dieser Arbeit verfolgen die Jugendlichen und Buchs das Ziel, ein neues Biotop zu erstellen.

Ausdauer und Ehrgeiz

Bis zu den Sommerferien wird die Ruderalfläche fertiggestellt. Dazu müssen noch viele Brombeerstauden entfernt werden, um neuen Sträuchern Platz zu schaffen. Diese Aufgaben erfordern sehr viel Energie, Ausdauer und Geschicklichkeit. Die Jugendlichen lernen, an etwas dranzubleiben und sehen mit eigenen Augen, was sie erbaut haben. Dadurch entwickeln sie Ehrgeiz und Freude am Erreichten. Neben dem persönlichen Bezug zur Arbeitswelt lernt die Gruppe durch



Voller Einsatz: Jugendlicher beim Einschlagen von «Schwirren».

fachkundige Inputs von Martin Buchs interessante Fakten über die lokale Flora und Fauna rund um den Rotsee. Eigene Beobachtungen und Arbeitserfahrungen ermöglichen es ihnen zugleich, die Natur zu entdecken.



Praktische Arbeiten draussen in der Natur: Der Naturschutzbeauftragte der Gemeinde Ebikon, Martin Buchs (Mitte), begleitet Jugendliche und realisiert gemeinsam mit ihnen Aufwertungsmassnahmen für eine grosse Biodiversität rund um den Rotsee.